

Verein pro manu – Interessengemeinschaft  
für Kultur in Handwerk, Kunsthandwerk, Kunst  
und Gestaltung

Verein pro manu  
Co-Präsidium E. Volkart-Annen und Y. Joos-Halter  
Floraweg 1 CH-8580 Amriswil  
Tel.: 071 410 01 08 Fax: 071 410 01 02  
www.promanu.ch – info@promanu.ch



Co-Präsidium

Amriswil und Wiezikon, Mai 2013

### **Jahresbericht der Co-Präsidentinnen**

Dieser Jahresbericht umfasst die Zeit von der dritten Generalversammlung am 4. Mai 2012 bis zur vierten Generalversammlung vom 24. Mai 2013

### **Generalversammlung**

Die dritte Generalversammlung stand unter dem Titel: Penelope und Hephaistos. Im Rahmenprogramm zeigten Patrick Peter, Schlosser, Schmied und Hufschmied und Lis Surbeck Textildesignerin und Handweberin ihre Handwerkskunst. Auf die Bedeutung der musisch-gestalterischen Fächer wies Marianne Jungo, dipl. Bäuerin, Projektleiterin „Alltagskompetenzen“ und Vorstandsmitglied SBLV in ihrem Kurzreferat hin. Das spannende Interview mit Sebastian Fässler, Goldschmied, Sennenhandwerker und Zeichner aus Appenzell bildete den Abschluss des Rahmenprogramms. Die Sachgeschäfte gingen ordentlich über die Bühne. Am Schluss fand ein gemütliches Beisammensein bei einem Stehapéro statt, der in verdankenswerter Weise von der Raiffeisenbank, Regio Weinfelden gestiftet wurde. Der Jahresbericht der Präsidentinnen kann unter [info@promanu.ch](mailto:info@promanu.ch) bestellt oder auf der Homepage [www.promanu.ch](http://www.promanu.ch) gelesen werden. Das Protokoll dieser dritten Generalversammlung wurde an der GV vom 24. Mai 2013 genehmigt.

### **5 Jahre pro manu**

pro manu kann dieses Jahr den fünften Geburtstag feiern, der Verein hat sich konsolidiert und sich zu einem kleinen Unternehmen entwickelt, eine Tatsache, die erfreut und die wir auch unseren Mitgliedern danken. pro manu, der Verein, der Spuren sucht und Akzente setzt, legt grossen Wert auf Kreativität und Neugier, unterstützt und fördert Kulturtechniken, die Grundlagen des manuellen Schaffens. Für die Co-Präsidentinnen und den Vorstand waren die vergangenen vier Jahre sehr intensiv und abwechslungsreich. Hier ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse dieser Zeit, die Sie schon im Mitgliederbrief lesen konnten und die hier um einige Anmerkungen, das vergangene Jahr betreffend, ergänzt werden.

*Teilnahme* an den Sommerkursen von swch.ch bis 2010: Hier möchte pro manu sich wieder engagieren, wenn swch.ch Geld sprechen kann oder ein Sponsor gefunden wird.

Zwei *Tagungen* in Partnerschaft mit der Schweiz. UNESCO-Kommission und swch.ch: Schulen zwischen world culture und Lokalkultur in Weinfelden, 2009 und Penelope und Hephaistos: Handwerk schafft Zukunft in Bern, 2011: Elisabeth Volkart-Annen hat sich auch 2012 in der Kommission engagiert und Vernetzungsarbeit geleistet.

*Kontakte* zu Politikern und Politikerinnen geknüpft und vertieft: bestehende Kontakte wurden auch 2012 auf informeller Ebene gepflegt.

*Vernetzungssitzungen* mit Vertreterinnen der Thurgauischen Unterstufenkonferenz (TUK), der Thurgauischen Mittelstufenkonferenz (TMK) und der Konferenz der Sek I im Kanton Thurgau, den Fachvertretungen in den kantonalen Konferenzvorständen, Vernetzung mit und Kontakt zu den Impulsgruppen (verschiedene Stufen und Regionen): Diese Vernetzungssitzungen werden

protokolliert, die Strukturen fortlaufend den veränderten Umständen angepasst. Informationen zu den Impulsgruppen können die Co-Präsidentinnen jederzeit geben, da sie zugleich Hauptleiterinnen der Impulsgruppen sind. Ab 2014 wird Fabienne Baier Elisabeth Volkart-Annen ablösen. Elisabeth auch an dieser Stelle schon ein erstes grosses Dankeschön für alles!

Gewinnbringend sind auch die *Zusammenarbeit und der Austausch* mit Bildung Thurgau, die Kontakte sind von gegenseitigem Respekt und durch Vertrauen geprägt.

*Kontakte* zu Fachvertretungen anderer Kantone, zur Pädagogischen Hochschule Thurgau, zu Vertreterinnen und Vertretern anderer Organisationen bestehen: Diese Vernetzungsarbeit funktioniert und ist unabdingbar, auch hinsichtlich der Aufgaben und Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Fachverständnis, mit dem Lehrplan 21, der Sicherstellung der Qualität der Fächer HW/TW und z.B. auch der Lohnfragen. Es fanden Arbeitstreffen mit Vertreterinnen und Vertretern der PHTG, v.a. der WBK (Weiterbildungskurse) statt, auch die *Mitarbeit* in einer Arbeitsgruppe des Projektes zur Sicherstellung der Qualität des Unterrichts in den Bereichen Werken und Gestalten sowie Hauswirtschaft an der Thurgauer Volksschule, in anderen Gremien wie der Schweizerischen UNESCO-Kommission, dem Schulmuseum oder die Teilnahme an den überkantonalen Jahrestagungen der LCH-Fachkommission kann hier erwähnt werden.

Pro manu fungierte zudem für den Thurgau als *Koordinationsstelle* an der Sternstundenaktion des hhg (Dachverband der Ostschweizer Lehrpersonen für Handarbeit, Hauswirtschaft und Gestaltung) im November 2012, eine Aktion, die für viel Aufsehen in der Gesellschaft sorgte.

Zu den *internen Vorstands- und Arbeitssitzungen*: Alle Sitzungen konnten mit den neuen Vorstandsmitgliedern Monika Kind und Monique Beccarelli, die wertvolle Impulse liefern, durchgeführt werden. Auch die Arbeit von Alma Haag ist von unschätzbarem Wert. Ein grosses Dankeschön an euch. Zum Aufbau der Drehscheibe, siehe dazu die Homepage und den Artikel in der TZ vom 12.2.2013 (Oeffentlichkeitsarbeit): ZITAT! Zum Aufbau der Drehscheibe wird an der GV vom 24. Mai unter dem Traktandum 6 noch berichtet.

## **Varia**

Die Mitgliederzahl des Vereins pro manu wächst stetig und beträgt ca. 150 Mitglieder. Auch im vierten Vereinsjahr stimmen die Finanzen, die anstehenden Ausgaben können jeweils durch die Einnahmen gedeckt werden. Die Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf SFR 40.-- ist erfolgt und erlaubt dem Vorstand, oben genannte Aufgaben anzupacken und nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen.

*So möchten wir Sie bitten, uns weiterhin zu unterstützen und den Mitgliederbeitrag für das neue Geschäftsjahr 2013 zu zahlen. Für Personen, Firmen und Institutionen, die einen einmaligen Einzelbeitrag bezahlt sowie für Mitglieder, die für 2013 den Mitgliederbeitrag bereits einbezahlt haben, gilt diese Aufforderung natürlich nicht. Auf Spenden sind wir aber angewiesen und diese sind jederzeit willkommen vor allem auch im Hinblick auf die neuen zeitaufwändigen Aufgabestellungen. Danke auch dafür, dass Sie für uns Werbung machen!*

Für Fragen oder Anfragen zur Mitarbeit stehen wir weiterhin jederzeit zur Verfügung. Noch einmal besten Dank für die Unterstützung und das Interesse an der Interessengemeinschaft für Kultur in Handwerk, Kunsthandwerk, Kunst und Gestaltung: pro manu.

Die Co-Präsidentinnen

Yvonne Joos-Halter und Elisabeth Volkart-Annen